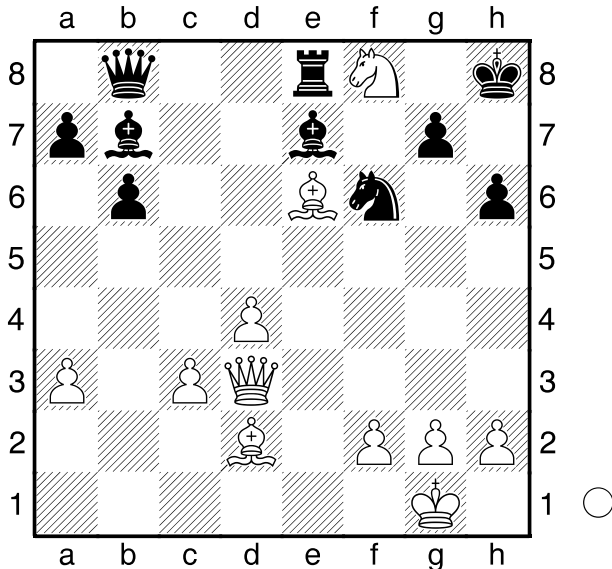


□ semi-ersticktes Matt

■ 1

[Husemann,D]



Beim halberstickten Matt hat der König (theoretisch) ein nicht blockiertes Fluchtfeld, welches aber von einer gegnerischen Figur kontrolliert wird. In der Diagrammstellung gewinnt Weiß mit 1.Dh7+! Sxh7 2.Sg6# 1-0

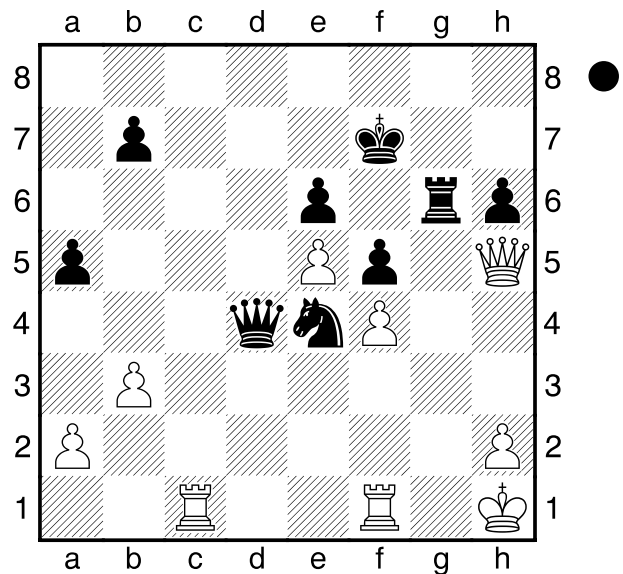
□ semi-ersticktes Matt

■ 2

[Husemann,D]

(Diagramm)

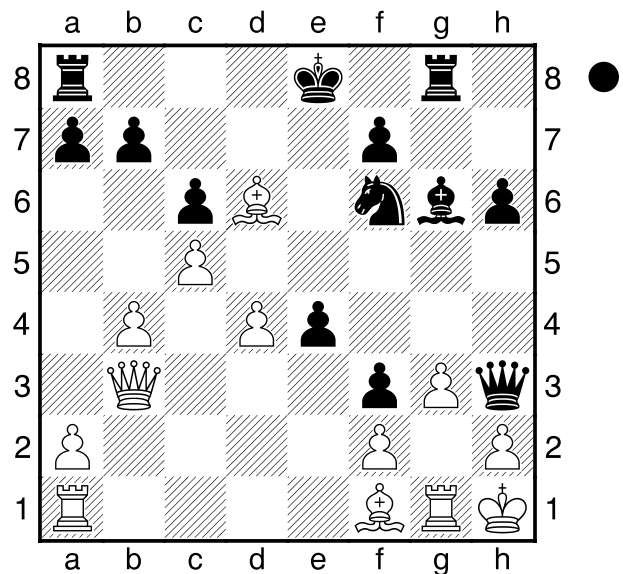
Schwarz am Zuge setzt mit 1...Dg1+!  
[ 1...Sf2+? 2.Txf2 Dxf2 3.Tc7+ ]  
2.Txg1 Sf2# Matt  
0-1



□ semi-ersticktes Matt

■ 3

[Husemann,D]

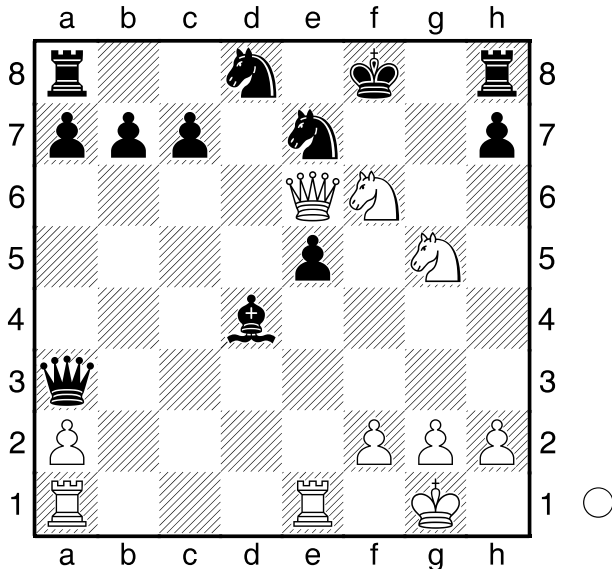


Schwarz am Zuge reagiert auf den letzten weißen Zug (Lf1) nicht mit dem Rückzug der Dame, sondern mit 1...Sg4! und droht somit Dxh2# 2.Lxh3 [ 2.Tg2 fxc2+ 3.Lxg2 ( 3.Kg1 Dxh2# ) 3...Dxh2# ] 2...Sxf2# 0-1

□ semi-ersticktes Matt

■ 4

[Husemann, D]



Weiß am Zuge opfert hier die Dame:  
**1.Df7+! Sxf7 2.Se6#** Mit vier  
 Springern ist hier ein sehr reizvolles  
 Mattbild entstanden.

Partie: Clemenz-Eisenstein, 1862  
**1-0**

□ semi-ersticktes Matt

■ 5

[Husemann, D]

(Diagramm)

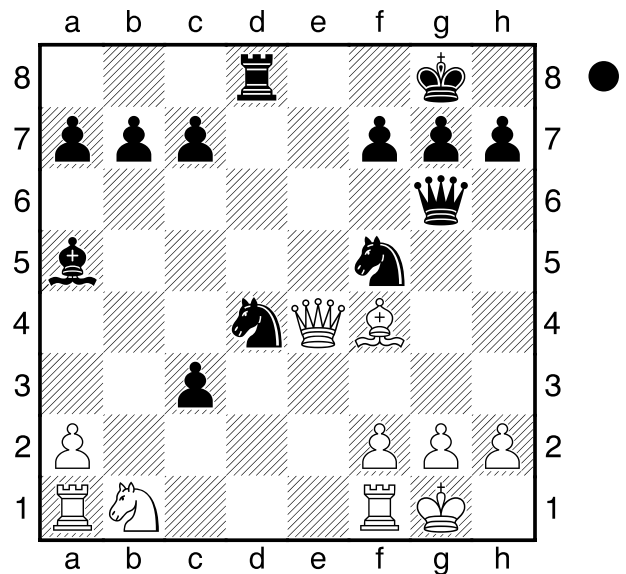
Wie gewinnt Schwarz am Zuge?

**1...Sg3!** jegliches Nehmen auf g3  
 kostet wegen des Abzugsangriffs nun  
 die Dame. **2.Dxg6**

[ 2.Te1 Sxe4++ ]

**2...Sde2#** Partie: Marache-Morphy,  
 New York 1857

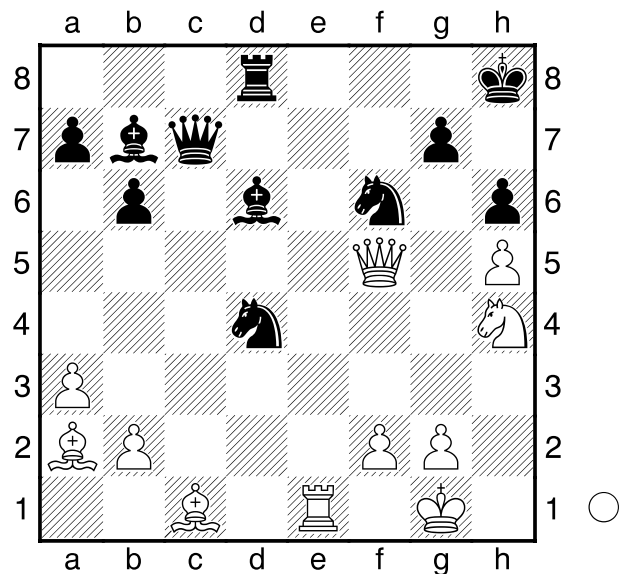
**0-1**



□ semi-ersticktes Matt

■ 6

[Husemann, D]



Weiß am Zuge beginnt mit **1.Sg6+ Kh7 2.Sf8+ Kh8** aber wiederholt nun  
 nicht die Züge, sondern kommt mittels  
**3.Dh7+! Sxh7 4.Sg6#** zum Matt  
**1-0**